© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

des Herrn Prof. Schumann in den Besitz des dortigen Museums gelangt ist. Von besonderem Interesse waren ein Band der „Tabulae phycologicae“ deren Zeichnungen Kützing selbst angefertigt hat, und der drei Bände umfassende Briefwechsel Kützings mit allen hervorragenden Botanikern seiner Zeit.

6.
Exkursion zum Alten Stolberg am 28. Mai 1911.

Hierüber berichtet die „Nordhäuser Zeitung“ folgendermaßen:

„Zu der für Sonntag, den 28. Mai geplanten Exkursion hatte der Himmel kein allzu freundliches Gesicht aufgesetzt. Schon beim Aufbruch früh $^1/_2$ 8 Uhr tropfte der Regen leise hernieder. Doch es gehört nun einmal zu den Gepflogenheiten von Naturforschern, sich wenig um das Wetter zu kümmern. Wohlgemut traten wir daher, etwa 30 an der Zahl unter Führung unseres Herrn Lehrers Oßwald den Marsch an, zunächst über die Kuckucksmühle nach Steigerthal. Vergebens suchten wir auf den Wiesen nach den sonst nicht gerade seltenen einjährigen Pflanzen wie *Sagina apetala* und *Trifolium striatum,* fanden dagegen den interessanten Farn *Botrychium Lunaria* in einigen Exemplaren. Nach kurzer Frühstücksrast in Steigerthal stiegen wir an den Gipshängen des Windehäuser Holzes bei noch leidlich trockenem Wetter empor, fanden unsere schönen lieblichen *Anemone silvestris, Ophrys muscifera, Astragalus danicus* und die besenartigen Früchte der *Pulsatilla vulgaris.* Die einjährige *Hutchinsia petraea* wurde vergeblich gesucht. Mitten im Alten Stolberg wurden wir dann von einem kräftigen Regen überrascht, indes auch durch eine Reihe schöner Funde entschädigt. Unter anderen fanden sich *Lithospermum purpureo-coeruleum* in prachtvollen Beständen, *Carex ornithopoda* und die ähnliche *C. digitata, C. silvatica* und *C. flacca,* von Orchideen *Cephalanthera grandiflora* und *C. ensifolia, Epipactis rubiginosa.* Die seltenere *Epipactis microphylla* war noch nicht verblüht. Von den in Entwicklung befindlichen Orobanchen bemerkten wir *O. caryophyllacea.* Beim Abstieg vom alten Stolberg nach Stempeda fanden wir die botanischen Perlen *Salix hastata,* in voller Blüte, *Arabis petraea* und auch schon die *Pinguicula gypsophila.* Mancherlei andere weniger seltene Pflanzen wurden noch eingeheimst.

Ein frugales Mittagsmahl im Rottleberoder Chausseehause beendigte den Ausflug, und bei Rede und Gegenrede wurden freundliche Dankesworte und Wünsche ausgetauscht. Um 4 Uhr kehrten wir nach Nordhausen und unsere Gäste mit uns zurück, um in ihre Heimat abzureisen. Wir hoffen, daß es unseren botanischen Freunden aus Göttingen, Hannover und Braunschweig bei uns trotz nicht allzu günstigen Wetters gut gefallen haben möge und sprechen den Wunsch auf baldiges Wiedersehen aus.“ (Vergl. IV, Abhandlungen, Seite 42.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 60-61d

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Exkursion zum Alten Stolberg am 28. Mai 1911 XVI